

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 54 (1967)
Heft: 6-7: Jugend und Schrifttum

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

MARIA HESS: *Die Sprachprüfung in der logopädischen Praxis*. Universitätsverlag. Freiburg i. Ue. 238 S. Broschiert. Fr. 26.—.

Sprache durchdringt nicht nur sämtliche Bereiche des menschlichen Daseins, sie ist auch eng mit dem Gesamtorganismus und dem geistig-seelischen Entwicklungsstand des Menschen verbunden. Die erfolgreiche Behandlung eines sprachgebrechlichen Kindes setzt daher die Erfassung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes und eine genaue Sprachprüfung voraus.

Dieser Tatsache wird die Verfasserin gerecht durch einige auf das sprachgebrechliche Kind ausgerichtete Anamnesevorschläge und durch eine umfassende Darstellung der Durchführung und Technik der Sprachprüfung und der Diagnose, Differentialdiagnose und Prognose des Sprachgebrechens.

Der logopädisch geschulte Leser vermisst jedoch die Berücksichtigung der Sprachentwicklung und die damit gegebenen physiologischen Formen von Sprachgebrechen. Dies erklärt zum Teil die erschreckend hohen Prozentzahlen angeblich sprachgebrechlicher Kinder – bis zu 30%! –, wie die im Anhang veröffentlichten Ergebnisse von Reihenuntersuchungen zeigen. Der Durchschnitt im deutschen Sprachbereich liegt heute nach Dr. Ammann unter anderem bei 3%.

Was bis heute in der Fachliteratur verstreut zu finden war, ist hier zusammengetragen zu einem Nachschlagewerk, das jedem Logopäden empfohlen werden kann. *Wy.*

LEOPOLD HESS: *Köbi Amstutz*. Eine Jugend in Luzern. Roman. Verlag Räber, Luzern. 253 Seiten, Leinen. Fr. 17.80.

Seine Jugenderinnerungen hat der Verfasser in romanhafter Form zu einer abwechslungsreichen Lektüre gestaltet. In die Kulisse der Luzer-

ner Altstadt bringt er mit seinen Gestalten Leben und Atmosphäre, und dank einer guten Beobachtungsgabe zeichnet er ein echtes Bild der Verhältnisse um die Jahrhundertwende. Mit Humor, gesunden Geist, Verständnis für Not und Leid ersteht vor uns die Lebensgeschichte des unvergesslichen Köbis. In einer kernigen Sprache geschrieben, lauschte man den Abenteuern Köbis noch gerne weiter. Nur zu gerne möchte der Leser ihm auch während der Jahre außerhalb seiner Stadt am See auf der Spur bleiben. *jo.*

F. L. SACK: *An English Companion*. Francke-Verlag, Bern. Fr. 2.80.

Diese kleine Sammlung von Gedichten, Plays, Anekdoten und Liedern ist als Ergänzung zu «Living English» (F. L. Sack) gedacht und als solches recht nützlich, zumal im Inhaltsverzeichnis der Schwierigkeitsgrad (gemessen am Lehrbuch) der einzelnen Stücke angegeben ist.

H. Röthlin

Gemeinde Einsiedeln / Stellenausschreibung

Wegen Klassenteilungen suchen wir auf Schulanfang 1967/68 (10. April 1967)

1 Sekundarlehrerin und

1 Sekundarlehrer

beide mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Besoldung gemäß kantonaler Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte, plus Ortszulage.

Anmeldungen sind an den Schulpräsidenten, H. Oechslin, Kaufmann, 8840 Einsiedeln, zu richten.

Thurgauische Kantonsschule Frauenfeld

Auf Beginn des Wintersemesters 1967/68 sind an der Thurgauischen Kantonsschule in Frauenfeld folgende Hauptlehrstellen zu besetzen:

1 Stelle für Englisch und ein weiteres Fach

1 Stelle für romanische Sprachen

2 Stellen für Geographie und allenfalls ein weiteres Fach

Über Einzelheiten erteilt das Rektorat, Telephon (054) 7 21 53, alle Auskünfte. Bewerber müssen sich über eine abgeschlossene akademische Ausbildung ausweisen können.

Anmeldungen sind bis zum 30. April 1967 zu richten an das

*Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau
Schümpferli*

8500 Frauenfeld, den 20. Februar 1967